

**„Ausreichend Fachkräfte für eine
bedarfsgerechte Versorgung im
Gesundheitswesen und der Pflege mit Hilfe
eines kontinuierlichen Monitorings“**



Michael Isfort
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des dip e.V.
Prof. für Pflegewissenschaft und Versorgungsforschung
an der Katholischen Hochschule (KatHO) NRW, Abteilung Köln

Mainz, 04.12.2015

Hintergrund und Grundannahmen

Datenbestände zentraler Kennzahlen (öffentlich)

1. Krankenhausstatistik
2. Pflegestatistik
3. Berufsbildungsberichte
4. Demografieberichte / Bevölkerungsprognosen
5. Bundesagentur für Arbeit
6. Bundesinstitut für Bau,- Stadt-, und Raumforschung



**Oftmals unzureichende
Regionalisierung der Daten**



**Keine Handlungskonsequenzen
ableitbar**



**Unzureichende Datentiefe
(wie viel Pflegende arbeiten auf
Intensivstationen?)**



**Keine Kenntnis zur Situation vor Ort
(Strukturdaten)**



**Unzureichende prognostische
Qualität der Daten**

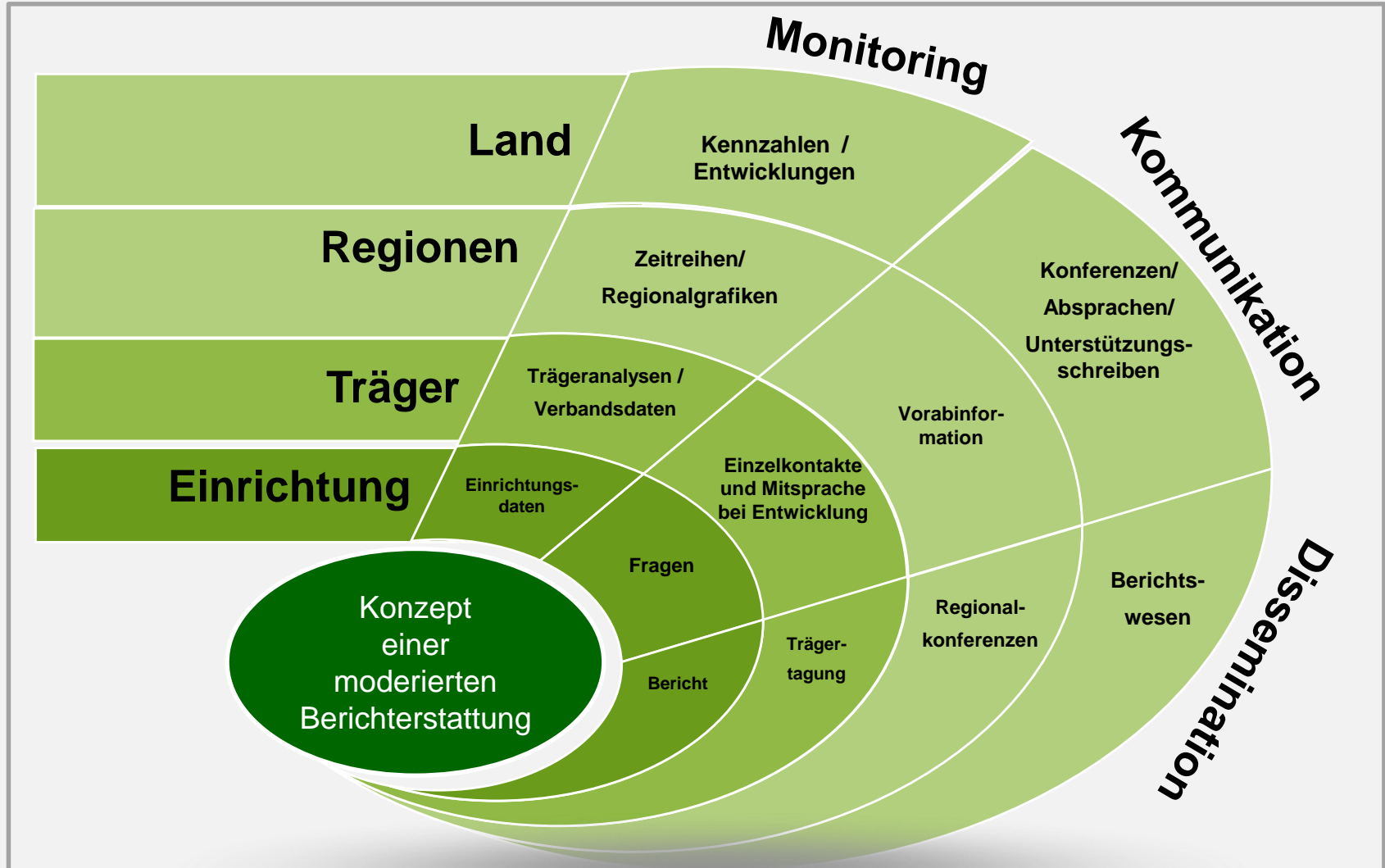


**Keine übergreifende, zusammen-
fassende und erklärende Pers-
pektive der Datenbestände
(Einzelfaktenanalysen)**

Bundesländer mit einem Monitoringverfahren

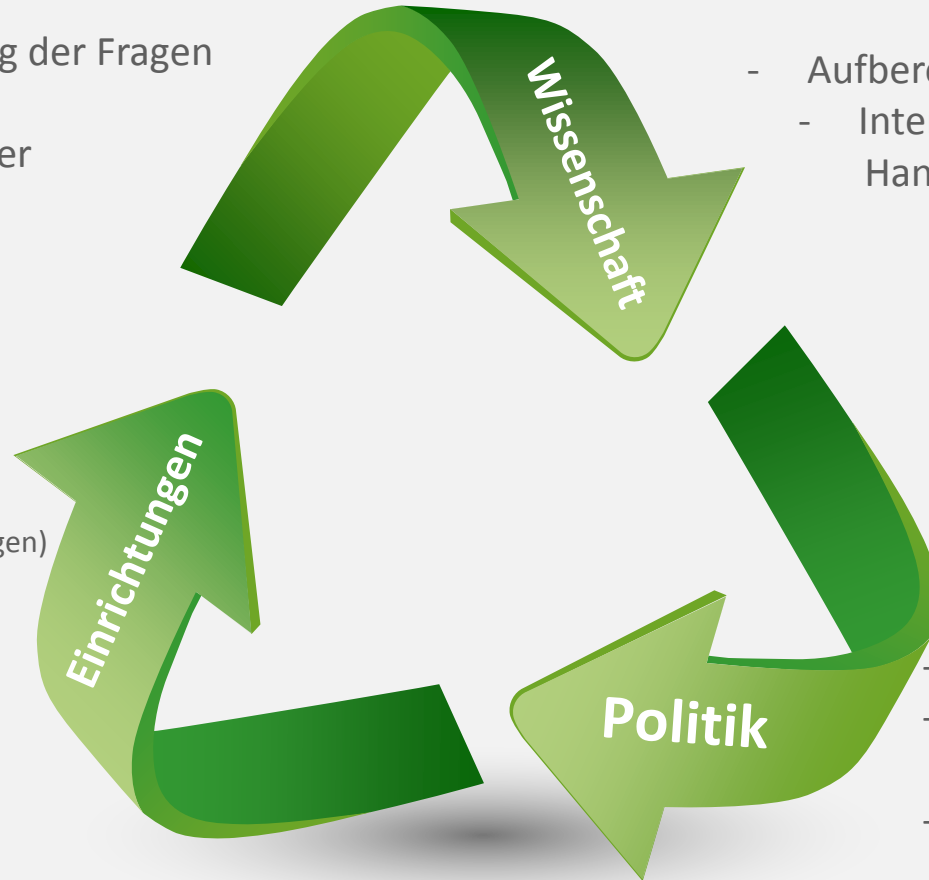


Konzeptuelles Modell des Branchenmonitorings in RLP



- Systematisierung der Fragen (Instrumente)
- Durchführung der Befragungen

- Aufbereitung der Ergebnisse
- Interpretationsangebote/ Handlungsempfehlungen



- Aktive Beteiligung (Fragen)
- Umsetzungen der Strategien
- Verifizierung der Ergebnisse

- Ermöglichung/Finanzierung
- Unterstützung (z.B beim Anschreiben)
- Entwicklung von Unterstützungsangeboten
- Entwicklung von Strategien

Verstetigung eines Branchenmonitorings Pflege

Branchenmonitorings in der Pflege...

von:

Quantifizierungsparadigma

Kommunikation über Einrichtungen

Reinen Kennzahlenorientierung

Eminenzbasierung

Politischen Verfügungsmasse

Ausbildung nach Kassenlage

zu:

Qualifizierungsparadigma

Kommunikation mit Einrichtungen

Moderation von Erkenntnissen

Evidenzbasierung

Politischen Mitspieler

Ausbildung nach Bedarfslage

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Michael Isfort,

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des dip e.V.
Abteilungsleiter Pflegearbeit & Pflegeberuf

Professor für Pflegewissenschaft und Versorgungsforschung
an der Katholischen Hochschule (KatHO) NRW



Kontakt

**Deutsches Institut für
angewandte Pflegeforschung e.V.**
Hülchrather Str. 15
50670 Köln

<http://www.dip.de>

E-Mail: m.isfort@dip.de